

Leitartikel der IIW Präsidentin im 4. Newsletter 2021/22

Die wichtigsten Prioritäten von "PINK FIRST" sind: GESUNDHEIT - BILDUNG - CHANCEN - BEFÄHIGUNG.

Die dritte Priorität ist OPPORTUNITIES.

IIW IN AKTION

Erhöhung der Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben:

Unterstützung der Frauen bei der Teilnahme am Erwerbsleben. Die

geschlechtsspezifische Diskrepanz bei Erwachsenen im Alter von 25 bis 54 Jahren liegt bei

31 Prozentpunkte. Weltweit leben Frauen im Alter von 25/34 25% häufiger in extremer Armut als Männer, d. h. mit weniger als 1,90 USD pro Tag.

- Organisieren Sie Initiativen und Treffen zur Unterstützung von Frauen, um einen Job zu finden.
- Stimulieren Sie die Mittelbeschaffung, um Frauen bei der Gründung ihrer Unternehmen zu unterstützen.
- Stimulierung der Mittelbeschaffung im Bereich der Pflegewirtschaft für ältere Menschen, Kinder und Behinderte.
- Stipendien für Krankenschwestern.

Anerkennung und Wertschätzung unbezahlter Pflege- und Hausarbeit

Hausarbeit anerkennen und wertschätzen und Maßnahmen zum sozialen Schutz fördern:

Die unzähligen Stunden, die Frauen mit unbezahlter Pflege und Hausarbeit verbringen, stellen ein großes Hindernis für den Zugang zu einer angemessenen Beschäftigung dar. Frauen leisten dreimal so viel unbezahlte Betreuungs- und Hausarbeit wie Männer. Die unbezahlte Betreuungsarbeit von Frauen hat erheblich zugenommen, und Schätzungen gehen davon aus, dass aufgrund der COVID-19-Pandemie 49 Millionen zusätzliche Frauen und Mädchen im Jahr 2021 in die extreme Armut gedrängt werden.

- Förderung der Bereitstellung von öffentlichen Dienstleistungen und Infrastrukturen für die frühkindliche Bildung wie Kindergärten und Dienstleistungen für ältere Menschen.
- Förderung der geteilten Verantwortung innerhalb des Haushalts und der Familie, soweit dies auf nationaler Ebene angemessen ist.
- Organisation von Initiativen und Treffen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf Versöhnungspolitik, d. h. akzeptable Wege zum Umgang mit zwei oder mehr Bedürfnissen, um Unstimmigkeiten zu beenden: flexible Arbeitszeiten, intelligentes Arbeiten, Familienhilfe, Mutterschaftsgeld.
- Rechtsreformen helfen Frauen und Männern bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben.

Lohngleichheit:

Frauen erhalten im Durchschnitt 16 % weniger Lohn als Männer und nur 1 von 4 Managern sind Frauen.

- Organisieren Sie Initiativen und Treffen um das Bewusstsein für die Notwendigkeit der Lohngleichheit zu sensibilisieren.

Beendigung der beruflichen Segregation:

Einige Berufe werden generell nur von Frauen ausgeübt (z. B. Krankenpflege und Reinigung).

- Frauen dabei unterstützen, von neuen grünen Arbeitsplätzen zu profitieren, die Waren produzieren oder Dienstleistungen erbringen, die der Umwelt zugutekommen, oder die natürlichen Ressourcen schonen.

- Stimulierung von Fundraising und Spenden in der Pflegewirtschaft.

- Förderung einer stärkeren Präsenz von Frauen in technischen Berufen und als Fachkräfte sowie die Organisation von Initiativen und Treffen um das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer größeren Anzahl von weiblichen Gesetzgebern, leitenden Beamten und Führungskräften.

Wenn nicht wir, wer dann? Wenn nicht jetzt, wann dann?

Ich danke Ihnen für Ihren Beitrag, in Freundschaft,

Ebe